

Herr
Dirk König
Willmuthstraße 30

53332 Bornheim

09.02.2024

Kleine Anfrage gem. § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates

Ihre Anfrage betr.: Bolzplatz Sechtem

Sehr geehrter Herr König,

Ihre o.g. kleine Anfrage vom 27.11.2023 beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Ursprünglich war für Herbst 2023 eine Beteiligung der Jugendlichen geplant. Wann und wie erfolgt diese oder hat diese bereits stattgefunden? - Wenn ja: Welche Ergebnisse/Anforderungen waren das Ergebnis der Beteiligung?

Antwort:

Eine erste Beteiligung hat am 13.12.2023 stattgefunden. Frau Cîmpean, Abteilungsleiterin Jugendförderung und Herr Espey, Jugendhilfeplaner haben die Jugendlichen ins Jugendamt eingeladen, die sich im Bürgerdialog in Sechtem nach dem Sachstand des Bolzplatzes erkundigt hatten. Im Rahmen dieses Treffens wurde die bisherige Entwurfsplanung vorgestellt, Ideen und Anregungen aufgenommen und besprochen, wie eine größere Beteiligung organisiert werden kann. Vereinbart wurde ein Folgetermin für den 08.01.2024, zu dem weitere Jugendliche hinzukommen können und zu dem auch die Initiatorin aus Sechtem, Frau Czaja eingeladen wird, die die Anregung nach § 24 GO NRW vom 25.05.2022 in den Bürgerausschuss eingebracht hat. Unter der Leitung des Jugendamtes und mit Beteiligung des Amtes für Umwelt, Klimaschutz und Stadtgrün hat der Termin im Blauen Haus in Sechtem stattgefunden – anwesend waren 5 Jugendliche und die Initiatorin des Antrages für die Erweiterung der Sportanlage.

Die Ergebnisse in der Zusammenstellung:

- Aufgrund des Titels „Bolzplatz Sechtem“ kommt es immer wieder zu Irritationen, denn bei den Jugendlichen und vielen Familien aus Sechtem wird er als ein einziges zusammenhängendes Projekt gesehen. Es handelt sich aber um ein Projekt in 2 Stufen. Die erste Stufe betrifft den eigentlichen Bolzplatz (Multifunktionsfeld mit Unterstand), der ursprünglich in der Berner Straße bereits einmal realisiert wurde und für den ein neuer Standort über einen längeren Zeitraum gesucht werden musste. Für diese erste Stufe ist eine Partizipation nur sehr begrenzt möglich, denn das Multifunktionsfeld für Ballsport ist gesetzt.
- Unter dem Arbeitstitel „Bewegungspark“ wurde die aktualisierte Entwurfsplanung den Anwesenden vorgestellt, in der die Erweiterung, d.h. auch die 2. Stufe des Ausbaus mit möglichen Elementen aus dem Bewegungssport exemplarisch aufgeführt waren.

- Für diese 2. Ausbaustufe gibt es bisher weder ein Budget, noch eine finalisierte Planung. Aus Sicht der Verwaltung ist es aufgrund der Projektgröße wichtig das Angebot so zu konzipieren, dass es für möglichst viele Jugendliche attraktiv und nutzbar ist, d.h. die Zielgruppe bezieht sich nicht ausschließlich auf die Jugendlichen, die in Sechtem wohnen, sondern bestenfalls auf alle Bornheimer Jugendlichen. Vor diesem Hintergrund sollen im Rahmen einer größeren Partizipationsveranstaltung möglichst viele Jugendliche angesprochen und erreicht werden, die dort ihre Ideen und Anregungen einbringen können und an der Entscheidungsfindung beteiligt werden sollen.
- Aus Sicht der Verwaltung kann eine solche Veranstaltung erst dann stattfinden, wenn die Budgetfrage zumindest teilweise geklärt ist. Bisher stehen im kommunalen Haushalt keine Gelder zur Verfügung, die Verwaltung wird für die Haushaltsplanung 2025/2026 für die 2. Stufe finanzielle Mittel einbringen.
- Abschließend wurde gemeinsam überlegt auf welchen Wegen eine größere Veranstaltung zwecks Beteiligung beworben werden kann – als Idee wurde festgehalten Pressemitteilung für die Printmedien, Nutzung aller relevanten Social-Media-Kanäle, Flyer, Durchsagen in den Pausenzeiten an den Schulen und Website der Stadt.

Frage 2:

Wie sieht der Projektplan zur weiteren Vorgehensweise (Beteiligung/ Ausschreibung/ aktuelle Bauzeitenplan, etc.) aus?

Antwort:

Die Entwurfsplanung für die Stufe 1 – Multifunktionsfeld mit Unterstand – steht, die Anregungen von Zugänglichkeit und Sicherheit wurden aufgenommen und finanzielle Mittel für die Realisierung stehen im kommunalen Haushalt zur Verfügung.

Für die Realisierung der Stufe 2 wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage in die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 29.02.2024 einbringen. Danach anschließend erfolgt die Konkretisierung der Bauplanung mit den erforderlichen Handlungsschritten.

Zu dem weiteren Verlauf der Beteiligung wird auf die Ausführungen in der Antwort 1 verwiesen.

Frage 3:

Gibt es Ideen über weitere Partner/ Sponsoren/ Stiftungen den Bolzplatz um eine Outdoor-Fitnessanlage, eine Skate-Anlage oder andere auch Altersunabhängige Sportmöglichkeiten zu erweitern?

Antwort:

Grundsätzlich kann eine ergänzende Finanzierung über Drittmittel nachgedacht werden - Frau Czaja hat bereits ihre Unterstützung für die Akquise zusätzlicher Gelder zugesagt. Aus Sicht der Verwaltung sollte aber zunächst final festgelegt werden, welches Budget aus kommunalen Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt werden kann, bevor man sich an Partner, Sponsoren und Stiftungen wendet. Eine vollumfängliche externe Finanzierung ohne kommunale Haushaltsmittel ist aus Sicht der Verwaltung bei der Projektgröße in Verbindung mit einem erkennbar hohen Finanzbedarf nicht realisierbar.

Frage 4:

Wann rechnet die Verwaltung mit der Fertigstellung des Bolzplatzes?

Antwort:

Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Verwaltung hierzu noch keine valide Aussage treffen – die konkrete Zeitplanung ist Stand heute für März 2024 vorgesehen. Die Verwaltung wird im Jugendhilfeausschuss zeitnah informieren, sobald sie die hierfür relevanten Informationen zusammengestellt hat.

Mit freundlichen Grüßen



(Christoph Becker)
Bürgermeister